

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 73 (1995)
Heft: 1

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 1. Februar 1995,
19.30 Uhr im Casino Bern, Arven- und
Bernerstube

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. November 1994
4. Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1994
5. Mutationen
6. Projekt Sanierung Bergwanderweg Sefinenfurgge–Gspaltenhornhütte–Hohtürli. Genehmigung des Projektes mit Nachtragskredit (vgl. nachstehende Erläuterungen)
7. Verschiedenes

II. Teil

Kinderbergsteigen

Diavortrag von Severin Novaki.

Die Sektion Bern hat schon zwei Bergwochen für Kinder durchgeführt. Ermöglicht wurden die Wochen unter anderem durch Spenden der Veteranen. Mit seinem Vortrag wird uns S. Novaki einen Eindruck über die Wochen vermitteln.

Erläuterungen zu Traktandum 6

Projekt «Sanierung Bergwanderweg Sefinenfurgge–Gspaltenhornhütte–Hohtürliweg»

Ausgangslage: Die bestehenden Haupt-routen **Griesalp–Sefinenfurgge–Mürren** sowie **Kandersteg–Hohtürli–Griesalp, Griesalp–Gamchi–Gspaltenhorn** sollen sinnvoll ergänzt werden, und zwar auf der bestehenden Teilstrecke Sefinenfurgge–Trogegg–Gspaltenhornhütte–Gamchigletscher–Oberloch–Hohtürliweg über eine Gesamtlänge von 6 500 Metern. Dieses Teilstück wird jetzt schon rege be-

gangen und durch unsere Sektion (Hüttenwart mit Gehilfen sowie Alpine Baugruppe) regelmässig gepflegt und verbessert. Bereits 1992 haben wir besonders gefährdete Teilstücke saniert und mit Stahlseilen versichert.

Projektziel: Weitere und abschliessende Verbesserung des bestehenden Weges an immer noch besonders wegtechnisch komplizierten oder gefährlich scheinenden Stellen, besonders in folgenden Bereichen: westliche und östliche Moräne beim Gamchigletscher (hier wird heute schon jedes Jahr intensiv gearbeitet). Im Bereich Trogegg durch Wegverbreiterung und das Anbringen eines weiteren Sicherungsseiles. Die Felsstufe bei der Augstchummi würde auf einem neu zu erstellenden Wegstück gefahrlos umgangen (hier ereignete sich 1993 leider ein schwerer Unfall). Die Felsplatten beim «Dürrenbühl» würden wegebaulich verbessert, desgleichen die Felsstufe kurz vor der Sefinenfurgge (an beiden Stellen haben wir bereits 1992 Stahlseile installiert). Für alle Details siehe LK 1:25 000, Blatt Mürren.

Vorgehen: Die Sektion Bern, unterstützt von der Alpinen Baugruppe, würde als Bauherrin auftreten, während die Berner Wanderwege die Projektleitung inne hätten und ortsansässige Handwerker die technischen Arbeiten ausführen würden. Die Gemeinde Reichenbach will versuchen – wie bereits beim Hohtürliweg – den Zivilschutz einzuspannen. Der Hüttenchef, Vertreter der Gemeinde Reichenbach (die einen sanften Tourismus befürworten) sowie Mitarbeiter der Berner Wanderwege haben das Wegstück begangen und das vorliegende Sanierungsprojekt vorbesprochen.

Kosten und Finanzierung: Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 65 000 Franken. Die Gemeindeversammlung von Reichenbach hat ihren «Anteil» von 21 125 Franken an einer Gemeindeversammlung bereits gesprochen. Die 35-%-«Anteile» des Amtes für wirtschaftliche Entwicklung und der Berner Wanderwege sind unbe-

stritten. Somit sind wir als Sektion Bern aufgefordert, zu unserem «Anteil» von auch 21 125 Franken Stellung zu nehmen. **Realisierung:** Diese wäre im Budget 1995 der Gspaltenhornhütte kostenneutral realisierbar. Die Mithilfe der Alpinen Bau-Gruppe ist dabei eine Voraussetzung. (Eine Halbierung unseres Kostenanteils wird angestrebt.)

Der Hüttenchef der Gspaltenhornhütte
Ha-Jo Niemeyer

Gratis abzugeben

Im **Keller** in der **Brunngasse** wird viel Material umgeschlagen. Das meiste wird ausgeliehen und später zurückgebracht. Manchmal wird auch etwas, das von seinem Besitzer nicht mehr verwendet wird, abgegeben. Es sind deshalb folgende Gegenstände **gratis** im Materialkeller abzugeben:

1 Paar Biwak-Schuhüberzüge Lafuma

4 ältere Wander-/Kletterrucksäcke

1 Paar Knickerbocker

1 Paar Ski-/Berghosen

1 Paar Wadenbinden

Kletterschuhe, mittlere Grösse

Wanderschuhe, Grösse 44

**Skitourenschuh Hanwag, Grösse 4^{1/2},
sehr gut erhalten**

Skitourenschuhe Raichle, Grösse 9–10

Lederdoppelschuh Hanwag, Grösse 6

Die/der erste ist zuerst! Und was noch lange liegenbleibt, wird entsorgt!

**Abholen immer am Freitag von
20.00 bis 20.45 Uhr.**

Der JO-Chef

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

**vom Mittwoch, dem 2. November 1994,
19.30 Uhr im Burgerratssaal des
«Casinos», Bern**

Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

Die Gruppe «Hüttensingen» leitet den geschäftlichen Teil mit drei Liedern ein.

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Franz Stämpfli teilt mit, dass unsere Sektion aus dem Konkurs der Druckerei Brügger in Meiringen die dem SAC Bern gehörenden Vorlagen für Postkarten zum Preis von Fr. 100.– übernommen hat.

Franz Stämpfli orientiert, dass am 22.10.1994 in Martigny die Abgeordnetenversammlung stattfand. Die an der letzten Versammlung bestimmten fünf Abgeordneten nahmen teil. Im Sinne unserer Sektion beschloss die AV mit Wirkung ab 1.1.1996 die Integration des Sportkletterns und der JO im SAC. Künftig können bereits Kinder ab 10 Jahren als Mitglied dem SAC angehören.

Anlässlich einer ausserordentlichen Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass Bern einen Kandidaten für den Vorsitz des CC 2000 stellen wird.

Franz Stämpfli macht aufmerksam, dass bis heute kein Kassier als Nachfolger von Erika Harnisch gefunden werden konnte. Sollte die Aufgabe bis Neujahr nicht mit einem Clubmitglied besetzt werden können, muss als Notlösung ein Treuhandbüro mit der Rechnungsführung beauftragt werden.

Der Vorsitzende orientiert, dass ebenfalls das Alpine Museum mit finanziellen Sorgen zu kämpfen hat.

Elsbeth Kehrl, welche ihren tödlich verunglückten Mann als Hüttenwartin der Gauli-Hütte vertreten hat, will diese Aufgabe nicht weiterführen, da die Belastung